

WIR GRATULIEREN IHNEN ZUM KAUF DES  
KOMMUNIKATIONSSYSTEMS THE LADDER

BITTE LESEN SIE VOR DEM GEBRAUCH DIESE INFORMATIONEN:

ERSTE SCHRITTE FÜR ZAHNÄRZTE:

Bewahren Sie Ihr LADDER-System im Hygienezimmer auf und wählen Sie täglich zwei Patienten für Diagnosezwecke aus. Führen Sie dies so lange fort, bis Sie sich mit den Bildern des LADDER-Systems vertraut gemacht haben.

VORGEHENSWEISE:

Untersuchen Sie nur den Schneidezahn oben rechts Mitte (Zahn Nr. 8/amerikanisches Zahnschema, Nr. 11/internationales Zahnschema) und beginnen Sie mit der Bestimmung des TRANSLUZENZFORMATS. Suchen Sie das passende Bild und notieren Sie das FORMAT. Ermitteln Sie dann den TRANSLUZENZGRAD anhand der Bilder auf der ersten Seite der Broschüre (schauen Sie sich diese Seiten verkehrt herum an). Es empfiehlt sich, auch den TRANSLUZENZFARBTON zu ermitteln.

Bestimmen Sie auf die gleiche Weise CHARAKTERISIERUNG, OBERFLÄCHENANATOMIE, CHROMA und GRAUANTEIL.

Diese Übung ist besonders nützlich bei HYPOKALZIFIKATION (Unterverkalkung), um sich mit verschiedenen Beschreibungen zur Darstellungsweise von Hypokalzifikationen vertraut zu machen. Dadurch, dass Sie in der Lage sind, Hypokalzifikationen als spezifisches Merkmal zu diagnostizieren, statt sie als Tönung zuzuordnen, können Sie zukünftig Tönungen einfacher und genauer bestimmen.

Die Mehrzahl der Patienten wird eine gleichmäßige Transluzenz (UT) mit niedrigem Transluzenzgrad (UT-L) aufweisen; ein beträchtlicher Teil wird eine gewisse Form von Hypokalzifikation zeigen, während die meisten Patienten eine lineare Oberflächenanatomie (SA-1, SA-2) haben. Dies führt jeweils zur ersten Seite in den Abschnitten TRANSLUZENZGRAD, TRANSLUZENZFORMAT, CHARAKTERISIERUNG und OBERFLÄCHENANATOMIE.

ZUSÄTZLICHER HINWEIS:

THE LADDER kann zur Beschreibung der Charakterisierung für Backenzähne UND zur Patientenaufklärung verwendet werden.

AUFBAU VON THE LADDER

THE LADDER ist als Partnersystem konzipiert. Sowohl der Zahnarzt als auch der Zahntechniker müssen über eine Broschüre als Referenz verfügen. Auf diese Weise werden identische Bilder für die Diagnose, Kommunikation und anschließende Anfertigung der Versorgungen herangezogen. THE LADDER ist für die Charakterisierung das, was ein Farbring für die Tönungsbestimmung ist.

THE LADDER besteht aus 84 Bildern auf 22 Seiten, die alle Erscheinungsmerkmale von natürlichen Zähnen darstellen. Diese Merkmale sind in Kategorien eingeteilt, wobei jede Kategorie auf Registerreitern sowie auf der Rückseite der Broschüre, die als Index dient, farbcodiert ist. Jedes Bild verfügt über eine Referenznummer, die der bequemen Bezugnahme und anschließenden Eintragung in die LADDER Rx Formulare dient.

Die Bilder sind farbgenau und naturgetreu, da die dargestellten Merkmale echt sind. Mittels digitaler Bildbearbeitung wurde die Integrität dieser Merkmale im Druck bewahrt, und

gleichzeitig eine Referenz erzeugt, die es dem Benutzer ermöglicht, sich auf einzelne Merkmale zu konzentrieren.

Die Merkmale werden in einem individuellen Format oder zusammengesetzten Format präsentiert. In *Muster-* (T) oder Einzelmerkmalbildern wird jeweils nur ein Merkmal auf einem unveränderten Untergrund dargestellt. In *kombinierten* Bildern können einzelne Merkmale einer bestimmten Kategorie zusammen mit mehreren Merkmalen aus anderen Kategorien dargestellt werden. Durch Betrachtung von Einzelmerkmalen in *Muster-*Bildern kann der Benutzer seine Erkennungsfähigkeit für diese Merkmale entwickeln oder verfeinern. Durch Betrachtung einzelner Merkmale in einem *kombinierten* Format kann der Benutzer beurteilen, wie die Wirkung eines Einzelmerkmals durch andere Merkmale beeinflusst werden kann.

#### GEBRAUCHSANWEISUNG

Schritt 1 - Wählen Sie das *Transluzenzformat* im Abschnitt TRANSLUZENZFORMAT. Skizzieren Sie die gewünschte Stelle des Transluzenzformats im Transluzenzprofil von LADDER Rx.

Schritt 2 - Wählen Sie den *Transluzenzgrad* im Abschnitt TRANSLUZENZGRAD (am einfachsten schaut man sich dazu die erste Seite *verkehrt herum* an). Hängen Sie „L“ (niedrig), „M“ (mittel) oder „H“ (hoch) an den Transluzenzcode an (z. B. UT-H zur Angabe von gleichmäßiger Transluzenz mit hohem Kontrast).

Schritt 3 - Bestimmen Sie gegebenenfalls den *Transluzenzfarbton* anhand der Seite TRANSLUZENZFARBTON. Fügen Sie diesen dem Transluzenzprofil in LADDER Rx hinzu (z. B. „VT-H“ zur Angabe von violetter Transluzenz mit hohem Kontrast oder „UTV-H“ zur Angabe eines gleichmäßigen violetten Transluzenzfarbtöns mit hohem Kontrast).

Hinweis: Auf der Seite des Transluzenzfarbtöns werden auch *Gewebefarbtöne* dargestellt.

Schritt 4 - Gehen Sie weiter zum nächsten Abschnitt HYPOKALZIFIKATIONEN und wählen Sie aus den Bildern das Muster der unterverkalkten Bereiche aus. Geben Sie dann den entsprechenden Code an und markieren Sie die Stelle im Charakterisierungsprofil auf LADDER Rx. Gehen Sie gleichermaßen für andere gewünschte Charakterisierungen (braune Verfärbungen, Schmelzrisse) vor.

Schritt 5 - Wählen Sie die Tönung mit dem gewünschten Hilfsmittel (Leitfaden oder Scanner). Durch Ausschließen von Ablenkungsfaktoren durch andere Merkmale lässt sich die Tönung leichter erkennen. Falls das von Ihnen verwendete Mittel zur Tönungsermittlung keine Ergebnisse für *Grauanteil* oder *Chroma* liefert, verwenden Sie dazu die entsprechenden LADDER-Seiten.

HINWEIS: Um THE LADDER voll zu nutzen, können in jedem Bild bestimmte Bereiche angegeben werden, mit deren Hilfe besondere Merkmale verdeutlicht werden können. Beispielsweise stellen die Mikrofrakturen im Tetracyclin-Bild das betreffende Merkmal in einem konkreten Fall besser dar als die in den Mikrofrakturbildern. Zusätzlich können die Bilder zum Transluzenzgrad herangezogen werden, um den Kontrastgrad bzw. die Kontraststufe anderer Merkmale wie beispielsweise braune Verfärbungen zu ermitteln.

#### DIE TÖNUNGS-LADDER

Die TÖNUNGS-LADDER ist als ergänzende Referenz konzipiert, während THE LADDER zur direkten Referenz dient. Die Tönungsdarstellung (in der TÖNUNGS-LADDER) beruht auf Ihrer Wahrnehmung der Vita A, B, C und D Tönungen und entspricht nicht unbedingt der tatsächlichen Farbgebung.

Die TÖNUNGS-LADDER zeigt den schwachen und mitunter auch starken Einfluss der Tönung auf die Farbe, die Qualität und den Charakter der allgemeinen Merkmale, die in THE LADDER dargestellt sind.